

Michael Braun, MdA

Kleine Anfrage

Betrifft: Senat ignoriert Lärm von der AVUS und erweitert diesen jetzt flächendeckend über die Ortsteile Nikolassee/Zehlendorf

Ich frage den Senat:

1.

Treffen Informationen des SPD Bezirksstadtrates Stäglin gegenüber den Mitgliedern der BVV Steglitz-Zehlendorf zu, dass

- a) die AVUS zwischen den Anschlussstellen Spanische Allee und Dreieck Funkturm neu asphaltiert wird?
- b) Flüsterasphalt nicht verwendet werden soll?
- c) während der Sanierungsarbeiten die AVUS zweispurig stadtauswärts und einspurig stadteinwärts nur noch zu befahren ist?

2.

Warum ist eine Sanierung der AVUS nicht über die Anschlussstelle Spanische Allee bis Dreilinden vorgesehen, obwohl gerade auf dieser Strecke der Lärm die Anwohner besonders stark beeinträchtigt?

3.

Warum sollen während der Sanierungsarbeiten die Pkws durch die Ortsteile Nikolassee und Zehlendorf gelenkt werden, was zu zusätzlicher Lärm- und Abgasbelastung für die dort ansässigen Bewohner führen wird?

4.

Ist es nicht auch möglich, die Streckenführung so während der Sanierungsarbeiten zu gestalten, dass zu Zeiten des Berufsverkehrs, also morgens zwei Spuren stadteinwärts führen und abends zwei Spuren stadtauswärts?

5.

Beabsichtigt der Senat von Berlin während der Bau- und Sanierungsmaßnahmen Geschwindigkeitsbeschränkungen auf dem zu sanierenden Abschnitt anzuordnen?

6.

Welche Lärmreduzierungen sind durch die Erneuerung des Asphaltes auf den vorgenannten Teilstrecken der AVUS zu erwarten?